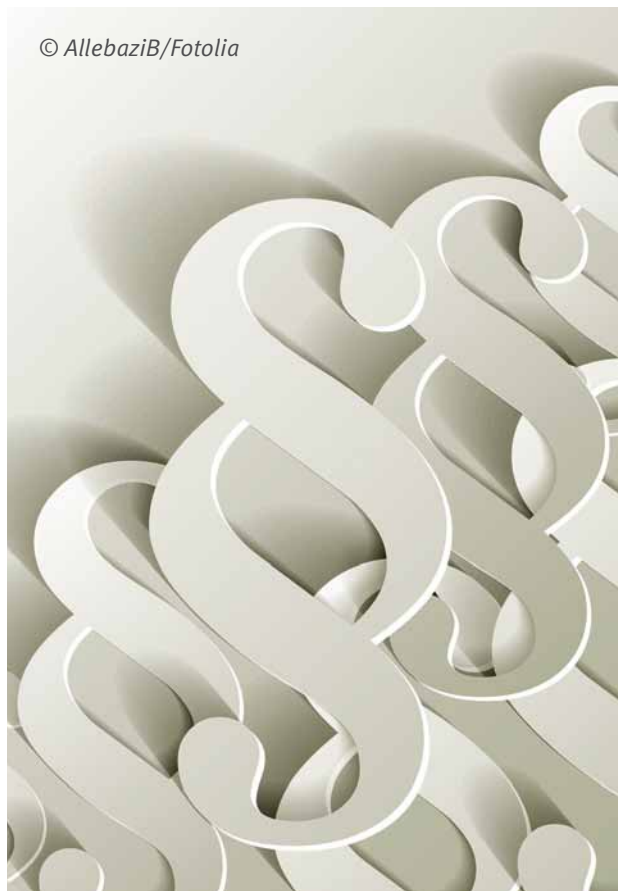


→ VERANSTALTER

Die Fachkonferenz wird von der Verbraucherzentrale Brandenburg organisiert in Zusammenarbeit mit der polnischen Verbraucherschutzorganisation Federacja Konsumentów. Sie ist Teil eines durch die Generaldirektion Justiz der Europäischen Kommission geförderten Projektes.

© AllebaziB/Fotolia



→ IMPRESSUM

Veranstalter

Verbraucherzentrale
Brandenburg e. V.
Templiner Straße 21
14473 Potsdam

www.vzb.de

Titelbild:

Bernd Geller/Fotodesign und Bildarchiv/
www.geller-fotodesign.de

Gestaltung:

Henrike Ott, Visuelle Kommunikation, Berlin

Druck:

LASERLINE Digitales Druckzentrum Bucec & Co. Berlin KG

Stand:

März 2014

© Verbraucherzentrale Brandenburg e. V.



Das Projekt ist von der
Europäischen Kommission/
DG Justice gefördert.



verbraucherzentrale

Brandenburg

verbraucherzentrale

Brandenburg



EINLADUNG ZUR FACHKONFERENZ

„Vor Gericht im Nachbarland?“

08. Mai 2014 in Słubice (Polen)

→ EINLADUNG

zur Fachkonferenz „Vor Gericht im Nachbarland?“ – Ergebnisse einer Studie zur gerichtlichen Umsetzung von grenzüberschreitenden Verbraucheransprüchen im deutsch-polnischen Rechtsraum

Donnerstag, 08. Mai 2014

Ort: Collegium Polonicum, ul. Kościuszki 1 (Kleine Aula), Stubice (Polen). Das Collegium Polonicum befindet sich unmittelbar an der polnischen Seite der Grenzübergangsbrücke, ca. 2 km vom Bahnhof Frankfurt (Oder) entfernt. **Die Teilnahme ist kostenfrei.**

Konferenzsprachen: Deutsch und Polnisch (simultan)

Moderation: Dr. Katarzyna Trietz, Leiterin Deutsch-Polnisches Verbraucherinformationszentrum (VIZ)

Wir bitten um Anmeldung bis 28.04.2014 per Mail: konsument@vzb.de oder **per Fax:** (0335) 500 80 222

Deutsche und polnische Verbraucher nutzen die Vorteile des gemeinsamen Binnenmarktes immer häufiger: Sie kaufen im Nachbarland ein oder bestellen online bei ausländischen Händlern. Doch was passiert, wenn es dabei zu Streitigkeiten zwischen Verbrauchern und Händlern kommt? Gewährleistet der einheitliche europäische Rechtsraum, dass grenzüberschreitende Verbraucheransprüche durchgesetzt werden?

Die Verbraucherzentrale Brandenburg und die Verbraucherschutzorganisation Federacja Konsumentów führen im Rahmen eines europaweiten Forschungsprojektes Befragungen von Gerichten und Verbrauchern durch. Erste Ergebnisse zeigen nun: Verbraucher setzen ihre Rechte grenzüberschreitend nur selten durch. Das größte Hindernis stellt die Sprachbarriere dar. Die Bereitschaft, vor Gericht zu ziehen, besteht eher dann, wenn es sich um hohe Streitwerte handelt. Und: Die europäische Verordnung über geringfügige Forderungen kommt kaum zur Anwendung.

→ PROGRAMM

09:30 Uhr Empfang

10:00 Uhr Eröffnung und Einleitung

Jochen Resch, Vorstandsvorsitzender, Verbraucherzentrale Brandenburg e. V.
Kamil Pluskwa-Dąbrowski, Vorsitzender, Federacja Konsumentów

Grußwort

Ralf Christoffers, Minister für Wirtschaft und Europaangelegenheiten des Landes Brandenburg
Elżbieta Polak, Marszallin der Wojewodschaft Lubuskie (angefragt)

10:30 Uhr Ergebnisse:

Gerichtsstudie und Verbraucherumfrage

Dr. Katarzyna Guzenda, Deutsch-Polnisches Verbraucherinformationszentrum (VIZ)

11:00 Uhr Beispiele aus der Praxis: Zwei Blickwinkel

Dr. Tobias Oelsner, Richter, Landgericht Berlin
Marcin Kwapiński, polnischer Rechtsanwalt

11:45 Uhr Studienergebnisse:

Wissenschaftlich kommentiert

Prof. Dr. Eva Kocher, Lehrstuhl für Bürgerliches Recht an der Europa-Universität Viadrina in Frankfurt (Oder)

12:15 Uhr Diskussion

12:30 Uhr Mittagsimbiss

13:30 Uhr Welche Instrumente können Verbrauchern die Durchsetzung ihrer Ansprüche erleichtern?

Jörg Baack, Referat für die Zivilprozessordnung, Bundesministerium der Justiz und für Verbraucherschutz

14:00 Uhr Gegenwärtige Entwicklungen im Bereich der grenzüberschreitenden Rechtsdurchsetzung auf europäischer Ebene

Jacek Garstka, Fachreferat für Ziviljustiz, Generaldirektion Justiz, EU-Kommission

14:30 Uhr Grenzüberschreitende außergerichtliche Beilegung von Verbraucherstreitigkeiten

Prof. Dr. Klaus Tonner, Lehrstuhl für Bürgerliches Recht und Europäisches Recht, Universität Rostock

15:00 Uhr Kaffeepause

15:30 Uhr Podiumsdiskussion: „Zukunft der gerichtlichen Durchsetzung von grenzüberschreitenden Verbraucheransprüchen“

Helke Heidemann-Peuser, Team Rechtsdurchsetzung, Verbraucherzentrale Bundesverband e. V.

Jacek Garstka, Fachreferat für Ziviljustiz, Generaldirektion Justiz, EU-Kommission
N.N., beuc – Der Europäische Verbraucher-Verband

Michał Arciszewski, Department für das Recht der Europäischen Union, Polnisches Außenministerium

Prof. Dr. hab. Kinga Flaga-Gieruszyńska, Lehrstuhl für Zivilverfahrensrecht, Universität Szczecin

Moderation: *Kamil Pluskwa-Dąbrowski*

16:30 Uhr Auswertung und Perspektiven

16:45 Uhr Ende der Veranstaltung